

Medieninformation

Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Katrin Schöne

Durchwahl
Telefon +49 3501 796 378
Telefax +49 3501 796 116

presse@ltv.sachsen.de*

28.05.2026

Hochwasserschutzkonzept des Lockwitzbaches wird aktualisiert - Aktive Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit

Die Landestalsperrenverwaltung Sachsen aktualisiert derzeit das Hochwasserschutzkonzept für den Lockwitzbach (Abschnitt Gewässer 1. Ordnung) aus dem Jahr 2004 zu einem sogenannten Hintergrunddokument für den Hochwasserrisikomanagementplan der Elbe. Dafür ist in den nächsten sechs Wochen eine aktive Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit möglich. Der Entwurf des Hintergrunddokumentes steht ab heute (Donnerstag, 28. Mai 2026) im Beteiligungsportal Sachsen über den nachfolgenden Link zur Einsichtnahme und Rückäußerung bis zum 09.07.2026 zur Verfügung.

<https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/lt/beteiligung/themen/1065124>

Die Aktualisierung des Hochwasserschutzkonzeptes ist Teil der Umsetzung der Europäischen Hochwasserrisikomanagementrichtlinie und bildet die was-serwirtschaftliche Grundlage für den Umgang mit Hochwasserrisiken an dem untersuchten Gewässerabschnitt.

In die Bearbeitung fließen die Erfahrungen aus den Hochwassern nach 2002, die heutigen Warn- und Informationsmöglichkeiten sowie die aktuellen Hoch-wassergefahren- und -risikokarten ein. Die Wirkung der Hochwasserschutz-maßnahmen, die seit dem Hochwasser 2002 umgesetzt wurden, wird berück-sichtigt. Geprüft wird zudem, welcher Handlungsbedarf zur Hochwasservor-sorge besteht und wie der Hochwasserschutz weiter verbessert werden kann. Dabei werden nicht nur der bauliche Hochwasserschutz, sondern auch The-men wie die Gefahrenabwehr oder die Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Retentionsräume (Rückhalteräume) untersucht.

Hintergrundinformation

Hausanschrift:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Bahnhofstraße 14
01796 Pirna

www.smul.sachsen.de/ltv

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Europäische Hochwasserrisikomanagementrichtlinie wurde 2010 in Deutschland in nationales Recht umgesetzt. Die Richtlinie gibt den Rahmen vor, wie innerhalb der EU mit dem Risiko durch Hochwasser umgegangen wird. So soll das Hochwasserrisiko durch Maßnahmen verringert werden, die zwischen Ober- und Unterliegern eines Flusses abgestimmt werden. Sie sollen einen angemessenen Schutz bieten und gleichzeitig möglichst wenig in die Natur eingreifen. Dafür werden Hochwasserrisikomanagementpläne erstellt. Außerdem werden Karten veröffentlicht, auf denen zu sehen ist, welche Flächen bei welchem statistischen Hochwasserereignis überschwemmt werden.

Die sächsischen Hochwasserschutzkonzepte wurden bereits nach dem Augusthochwasser 2002 erstellt und existieren damit länger als die europäische Richtlinie. Sie werden in den nächsten Jahren sukzessive für alle Gewässer I. Ordnung und Grenzgewässer mit signifikantem Hochwasserrisiko in Sachsen überprüft und aktualisiert sowie als Hintergrunddokumente der Managementpläne für die Elbe bzw. Oder in das Hochwasserrisikomanagement eingebunden.

Links:

[Beteiligungsportal Sachsen](#)